

FACHTAGUNG

7. Dezember 2017

„Recht so: Mit Kindern Zukunft gestalten“

8.30 bis 16.00 Uhr

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen

- Vortrag, Workshops und Ideenbörse zum Thema
- Informationen finden Sie auch unter www.gekita.de

Die Rechte der Kinder sind in der UN-Kinderrechtskonvention und im Sozialgesetzbuch VIII verankert. Erwachsene müssen die Meinung der Kinder ernst nehmen und sie an Entscheidungen, die ihr eigenes Leben betreffen, beteiligen. Dies gilt besonders auch für die Tageseinrichtungen für Kinder – hier verbringen viele Kinder einen großen Teil ihres Alltags. Demokratie muss gelernt werden. Aber wie geht das?

Partizipation und Demokratieerziehung in Kindertageseinrichtungen beschäftigt viele Fachkräfte. Denn Partizipation trägt zum Schutz von Kindern bei. Deshalb soll die Tagung ermutigen, mehr Teilhabe zu wagen:

- Wie beteilige ich Kinder an Entscheidungen, ohne zu überfordern?
- Was traue ich den Kindern wirklich zu?
- Welche Haltung brauche ich als Fachkraft dazu?
- Wie beteilige ich Eltern an diesem Prozess, die Kita demokratischer zu machen?
- Wie installiere ich ein Beschwerdeverfahren für die Kinder?

Pädagogische Fachkräfte erhalten bei der Tagung „Recht so: Mit Kindern Zukunft gestalten“ Grundinformationen zu den Rechten der Kinder und über Möglichkeiten zur Umsetzung. Erfahrene Praktiker stellen erprobte Modelle für eine gelingende Kinderbeteiligung vor.

Sie sind herzlich eingeladen!

ANMELDUNG

ANSPRECHPARTNER

Markus Bühler

Koordination Gelsenskirchener Familienzentren

Tel. 0209 169 - 94 37

markus.buehler@gekita.de

Mechthild Löken

Fachberatung Kindertageseinrichtungen

Tel. 0209 169 - 93 45

mechthild.loeken@gekita.de

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung bis 27. November 2017 mittels beigefügter Anmeldekarte per Post oder Fax an:

GeKita

Markus Bühler

Wildenbruchplatz 7

45875 Gelsenkirchen

Fax 0209 169 - 94 28



Evangelisches
Kinder- und Jugendhaus



Einladung zur Fachtagung am 7. Dezember 2017



Recht so: Mit Kindern Zukunft gestalten

Fachtagung zum Thema
„Kinderrechte und Partizipation
von Kindern in der Kita“



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Der Oberbürgermeister
GeKita – Gelsenskirchener Kindertagesbetreuung
November 2017



Stadt
Gelsenkirchen



PROGRAMM

- 8.30 Uhr Stehempfang
- 9.00 Uhr Begrüßung
Tom Jost, Moderation
Holle Weiß, Betriebsleitung GeKita ViA.
Kita-Filmbeitrag
Städtische Tageseinrichtung für Kinder Mehringstraße
- 9.15 Uhr Grußworte und Eröffnung
Stadträtin Annette Berg
- 9.30 Uhr Impulsreferat
„Kinderrechte, Beteiligung und Beschwerde in der Kita“
Eva Lingen, Geschäftsführung DKSB Landesverband NRW e.V.
- 10.45 Uhr – KAFFEEPAUSE –
- 11.15 Uhr Impulsreferat
„Partizipation von Kindern und Demokratieerziehung in der Kita“
Prof. Dr. phil. Kathrin Aghamiri, Fachhochschule Münster
- 12.30 Uhr – MITTAGSPAUSE –
- 13.10 Uhr Kinderrechte-Rap
Städtische Tageseinrichtung für Kinder Niefeldstraße
- 13.15 Uhr **Workshops**
- 14.45 Uhr – KAFFEEPAUSE –
- 15.15 Uhr Ergebnispräsentation der Workshops durch WS-Leitungen
- 16.00 Uhr Verabschiedung und Ausblick

IN DER GLASHALLE

„Galerie der gelungenen Beispiele“ aller Träger

WORKSHOPS

1

Das Team für das Thema begeistern

Basis für gelungene Umsetzungsansätze ist das gesamte Team. Alle müssen mit im Boot sein: Partizipation kann nur gelingen, wenn sie von den pädagogischen Fachkräften gewollt und gekonnt wird. Sichtweisen und Haltungen sind zu überdenken und Blickwinkel zu eröffnen. So wird der Funke für eine gelingende Umsetzung gezündet und der Rahmen abgesteckt.

Julius Seelig, Multiplikator des Konzeptes „Die Kinderstube der Demokratie“

2

Partizipation und Kindergesundheit – Gesundheitsforschung aus Kinderaugen

Wer wissen will, was Kinder bewegt, sollte sie selbst fragen. Beim Thema Gesundheit führt das oftmals zu erstaunlichen Erkenntnissen. Erfahrungen aus dem erfolgreichen Projekt „Klein ganz groß! Gesundheit macht stark.“ geben Einblicke, wie das Interesse für das eigene Wohlbefinden unter Einbezug von Beteiligung sowohl bei Kindern als auch ihren Eltern gesteigert werden kann und zu verblüffenden Ergebnissen führt.

Birgit Knauer, Bildungsakademie BIS

3

Zusammenarbeit mit Eltern als Herausforderung für partizipative Prozesse in der Kita-Arbeit

Ohne Eltern geht es nicht! Eltern haben ein Mitspracherecht bei der Gestaltung des pädagogischen Konzeptes. Die Grundausrichtung trifft allerdings der Träger. Eltern müssen genauso wie Fachkräfte in Partizipationsmöglichkeiten und -prozesse hineinwachsen. Die Bedenken von Eltern aus Sorge um ihr Kind müssen dabei ernst genommen werden. Wie der Dialog auf Augenhöhe in Achtung und Respekt voreinander gelingen kann, zeigt dieser Workshop auf.

Mechthild Thamm, Fachreferentin der Paritätischen Akademie LV NRW e.V.

4

Beschwerdeverfahren

Das Kinderschutzgesetz fordert verbindlich die Verankerung von Möglichkeiten zur Beschwerde von Kindern in der Konzeption der Tageseinrichtung. Dies ist Voraussetzung zum Erhalt einer Betriebserlaubnis. Reicht der Meckerkasten in der Einrichtung oder was braucht es noch? Anhand der Erfahrungen bestehender Verfahren und des Austauschs der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird der Workshop gelingende Umsetzungsmöglichkeiten aufzeigen.

Prof. Dr. phil. Kathrin Aghamiri, Fachhochschule Münster

5

Gelebte Partizipation

Ab Frühjahr 2009 nahm der Kindergarten Regenkamp am Modellprojekt des Landes NRW zum Thema Partizipation „Kinder gestalten aktiv ihre Lebensumwelt“ teil. Wissenschaftlich begleitet wurde das Projekt vom Institut für Partizipation und Bildung in Kiel. Die Einrichtung arbeitet nach einem offenen Konzept und hat ihre pädagogische Arbeit konsequent im Sinne der Beteiligung von Kindern weiterentwickelt. Die Leitung der Tageseinrichtung für Kinder stellt die von den Fachkräften und Kindern gelebte Partizipation im Alltag vor.

Gaby Szymkowiak-Tarnowski, Leitung Städtischer Kindergarten Regenkamp, Herne

6

Möglichkeiten und Grenzen von Partizipation

Was geht? Was geht gar nicht? Was gelingt? Was könnte noch gelingen? Die Möglichkeiten und Grenzen von Partizipation sind vielfältig. Es gilt, eigene Ideen zu entwickeln, Grenzen auszuloten und die Grenzen Anderer zu respektieren. Kinderinteressen können kontrovers zu Pflichten der pädagogischen Fachkräfte, der Träger oder der Eltern stehen. Der Workshop bietet einen Erfahrungsaustausch zu Partizipationsprozessen im diesem Spannungsfeld und zeigt Lösungen auf.

Jutta Rechmann, Systemischer Coach und Fortbildnerin